

Kooperationsvertrag unterzeichnet

Die Fachhochschule Koblenz (FH), die Industrie- und Handelskammer Koblenz (IHK) sowie die Carl Benz Schule - Berufsbildende Schule Technik, Koblenz (BBS) haben einen Kooperationsvertrag zum dualen Studiengang im Bereich Maschinenbau geschlossen. Durch den Abschluss des Vertrags, den FH-Präsident Prof. Dr. Peter Frings, Dekan Prof. Dr. Andreas Huster sowie Dr. Edelbert Dold, stellv. Hauptgeschäftsführer der IHK und Siegfried Blüml, Direktor der BBS, unterzeichneten, wird die enge und intensive Zusammenarbeit seit zwei Jahren nunmehr auch vertraglich besiegelt.

Der duale Studiengang sieht innerhalb von nur 4,5 Jahren sowohl eine betriebliche Ausbildung zum Industriemechaniker (IHK) als auch ein vollständiges Studium zum Bachelor of Engineering vor. Damit verfügen die Unternehmen über ein attraktives Instrument zur Gewinnung von qualifizierten Nachwuchsführungskräften; für motivierte und leistungsfähige Schulabgänger bietet sich eine attraktive Alternative zu herkömmlichen Ausbildungswegen. *IHK*



Der Präsident informiert

Dr. Kues neu im Kuratorium

Dr. Wolfgang Kues wurde vom Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz Kurt Beck neu in das Kuratorium der Fachhochschule Koblenz berufen. Damit ist nun auch ein Vertreter aus dem Bereich der sozialen Einrichtungen Mitglied dieses wichtigen Hochschulgremiums. Seit 2001 ist Kues Direktor des Caritasverbandes Koblenz. *PG*

Lehrpreis des Landes für Prof. Dr. Braun

Prof. Dr. Daniela Braun, Fachbereich Sozialwesen, wurde beim „Tag der Lehre“ an der FH Worms als eine von 13 Hochschuldozentinnen und -dozenten mit dem Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Gewürdigt werden damit Hochschullehrerinnen und -lehrer, „die sich in besonderer Weise bemühen, Studierenden den Lehrstoff näher zu bringen“, so Wissenschaftsminister Zöllner bei der Preisverleihung. Nähere Infos folgen. *PG*

Neuer Kanzler an der FH Koblenz



Als gebürtiger Schwabe und ausgewiesener Verwaltungsexperte ist ihm eine „sparsame Haushaltsführung“ nicht fremd: Helmut Köstermenke hat am 1. Dezember als Kanzler die Verantwortung für Verwaltung und Haushalt der Fachhochschule Koblenz mit ihren Standorten Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen übernommen.

Geboren und aufgewachsen in Ulm, absolvierte Helmut Köstermenke ein Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Stuttgart. Nach der Staatsprüfung im Jahre 1975 arbeitete er zunächst bei der Katholischen Finanzverwaltung in Stuttgart. Im Anschluss an seinen Zivildienst übernahm er verschiedene Aufgaben im Bereich Straßenrecht und Verkehrsrecht bei der Stadtverwaltung in Esslingen am Neckar. Den für Einheimische „großen Sprung“ vom Schwäbischen ins Badische wagte Helmut Köstermenke 1981. Bei der Stadtverwaltung Furtwangen im Schwarzwald war er zehn Jahre u.a. im Liegenschaftsamt, Bauamt, in der Stadtplanung und zuletzt als Hauptamtsleiter tätig. Auch auf umfangreiche Erfahrungen im Hochschulbereich kann der Verwaltungsexperte bauen. 1991 übernahm Helmut Köstermenke an der Fachhochschule Furtwangen die Aufgabe des Verwaltungsdirektors. Während dieser Zeit war er in verschiedenen Arbeitsgruppen im Wissenschaftsministerium, beim CHE und anderen hochschulnahen Organisationen tätig. Darüber hinaus engagierte er sich mehrere Jahre als Mitglied im Vorstand der Verwaltungsdirektoren der Fachhochschulen in Baden-Württemberg. *PG*

Neue Fachbereiche und neue Dekane

Die längst beschlossene Zusammenlegung der Fachbereiche wird mit Beginn des neuen Jahres Realität. Die beiden Fachbereiche Architektur und Stadtplanung und Bauingenieurwesen gehen in dem Fachbereich „Bauwesen“ auf. Dekan des neuen Fachbereichs ist Prof. Dr. Wolfgang Bogacki, Prodekan Prof. Uwe Simon. Die Fachbereiche Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Werkstofftechnik Glas und Keramik finden sich unter dem gemeinsamen Dach des Fachbereichs „Ingenieurwesen“ wieder. Zum Dekan des neuen Fachbereichs wurde Prof. Dr. Joachim Aurich, zum Prodekan Prof. Dr. Eggert Peters gewählt.

Als Dekan bzw. Prodekanin im Fachbereich Sozialwesen wurden Prof. Dr. Günter J. Friesenhahn und Prof. Dr. Birgit Thoma in ihren Ämtern bestätigt. Dekan im Fachbereich Mathematik und Technik bleibt Prof. Dr. Dietrich Holz. Als Prodekan tritt Prof. Dr. Manfred Berres die Nachfolge von Prof. Dr. Peter Harth an. *PG*

Aus den Fachbereichen

Ingenieure erwärmen sich fürs Theater

Theaterseminar im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik? Was zunächst wie ein Druckfehler im Stundenplan für angehende Ingenieure anmutet, hat durchaus seine Richtigkeit. Zwischen Fächern wie Mathematik, Grundlagen der Elektrotechnik oder Ingenieurinformatik hat das „Studium generale“ an der Fachhochschule Koblenz seinen festen Platz. Dabei können die Studierenden im Grundstudium zwischen Angeboten wie Gedächtnistraining, Gutes und richtiges Deutsch, Technik und Zukunft, Management of Cultural Diversity oder dem Theaterseminar wählen.

„Wir möchten, dass unsere Studierenden über den fachlichen Tellerrand hinausblicken“, erläutert Prof. Dr. Hermann Schink die Intention des „Studium generale“. Schon seit einigen Jahren bietet er das Theaterseminar für die angehenden Elektroingenieure an, und das Interesse ist ungebrochen. Rund 20 Studierende waren im Wintersemester mit von der Partie. „Wir spielen allerdings nicht selbst Theater, obwohl das im späteren Berufsleben vielleicht manchmal von Vorteil sein könnte“, erläutert der Physiker Schink die Konzeption seines Seminars. Vielmehr bedient er sich der in der Region ansässigen Profis, um bei den Studierenden Lust auf Literatur und Theater zu wecken. In der Regel werden für das Seminar zwei Stücke aus dem aktuellen Spielplan des Koblenzer Stadttheaters ausgewählt – jeweils ein Sprech- und ein Musiktheater. In den Vorbereitungsstunden beschäftigen sich die Studierenden intensiv mit dem Stoff, erstellen Kurzreferate zum Autor, zum Inhalt, zu agierenden Personen oder zu speziellen Themen, die in dem Stück vorkommen.

Im Wintersemester stand mit „Das Rheingold“ von Richard Wagner und „Kopenhagen“ von Michael Frayn nicht gerade leichte Kost auf dem Programm. In dem Schauspiel geht es um die Physiker Werner Heisenberg und Niels Bohr und deren Rolle bei der Entwicklung der Atombombe. „Die Nutzung der Atomenergie ist ein Thema, mit dem sich die jungen Leute auch im Rahmen ihres Studiums beschäftigen müssen“, stellt Prof. Dr. Hermann Schink einen fachlichen Bezug her. „Mindestens genauso spannend aber ist die Frage von Verantwortung und Moral in der Wissenschaft.“



Beim Besuch an der FH gab Schauspiel-Dramaturg Stefan Kroner Einblicke in die Arbeitsabläufe innerhalb des Theaters – von den Proben mit den Schauspielern über Bühnenbild, Maske und Kostüme bis hin zur Technik. Für ihn ist die Zusammenarbeit zwischen Fachhochschule und Stadttheater keine Einbahnstraße: „Die Schauspieler haben gerade bei der Vorbereitung auf ‚Kopenhagen‘ vom Know-how des Physikers Schink profitiert.“ PG

Zeichenexkursion nach Rothenburg

Bereits zum wiederholten Male fand zu Beginn des Wintersemesters eine Exkursion des Fachbereichs Architektur und Stadtplanung in das malerische Rothenburg o.d.T. statt. Während die Exkursion sonst im Grundstudium des Diplom-Studiengangs den krönenden Abschluss des „Freihandzeichnens“ bildete, gingen die angehenden Architekten diesmal zu Beginn ihrer Zeichenausbildung auf die Reise. In zwei Gruppen mit jeweils 30 Personen wurde das berufsspezifische Sehen und Denken mit dem Zeichenstift eingeübt. Bereits nach wenigen Tagen konnten durchaus sehenswerte Ergebnisse erzielt werden, die demnächst in einer Ausstellung gezeigt werden. *FB A&S*

Angehende Master reisten nach Prag

Die Stadt Prag mit ihren bauhistorischen Schätzen aus vielen verschiedenen Epochen nahmen Master-Studierende des Fachbereichs Architektur und Stadtplanung bei einer Exkursion unter Leitung von Prof. Henner Herrmanns näher unter die Lupe. In seminaristischer Form wurden vor Ort die jeweiligen Bauwerke verschiedener Stilrichtungen thematisiert und anschließend ins Skizzenbuch gezeichnet. Alle Aufzeichnungen werden in eine gemeinsame Dokumentation einfließen. *FB A&S*

Architekten auf Mozarts Spuren

Vom 15. bis 20. Mai steht im Bereich Architektur und Stadtplanung unter Leitung von Prof. Henner Herrmanns eine Exkursion nach Wien an. Die Studierenden werden auf den Spuren Mozarts wandeln. *FB A&S*

Handel hautnah erlebt

Anlässlich des "Meeting Metro- Event 2005" war das Seminar Personal- und Bildungswesen (7. Sem.) des Fachbereichs Betriebswirtschaft für zwei Tage in Hamburg zu Gast. Gemeinsam mit 600 Studierenden anderer Hochschulen konnten die Koblenzer intensiv in die Welt der METRO Group eintauchen und den Handel hautnah erleben. Die Vertriebslinien Metro Cash & Carry, Real, Extra, Media Markt, Saturn und Kaufhof präsentierten sich an verschiedenen Ständen mit unterschiedlichen Aktionen. *FB BW*

Jobbörsen im Vergleich

Eine erneute Blitzlichtuntersuchung „Jobbörsen im Vergleich“ führte Prof. Dr. Christoph Beck durch. Unter seiner Federführung nahmen Studierende des 6. Semesters im Personalseminar 3.600 Stellenanzeigen bei sechs verschiedenen Internet-Stellenmärkten unter die Lupe. Der Download der Studie ist unter www.fh-koblenz.de auf den Seiten des Fachbereichs Betriebswirtschaft möglich. *FB BW*

Finnische Gastdozenten

Im Wintersemester waren vier finnische Gastdozenten am Fachbereich Betriebswirtschaft zu Gast. Suvi Kalela, Irma Pulkkinen, Seija Ranta-Aho und Michael Gore übernahmen die Marketing-Vorlesungen im 6. und 7. Semester. *FB BW*

VDE „spendierte“ Kommunikationstraining

Für einen erfolgreichen Berufseinstieg benötigen Studierende der Fachhochschule Koblenz neben einer exzellenten fachlichen Ausbildung gute Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten. Der VDE Bezirk Köln bot im November in Koblenz erstmalig für eine Gruppe von Studierenden der Elektrotechnik und Informationstechnik ein kostenloses Präsentations-Training an. In dem Workshop unter Leitung von Michaela Marx-Clément lernten die Teilnehmer Schritt für Schritt, eine erfolgreiche lebendige und aussagekräftige Präsentation vorzubereiten und vorzutragen. *FB E&I*

Projekt für schulverweigernde Mädchen

Prof. Dr. Jansen-Schulze und Prof. Dr. Lindemann, Fachbereich Sozialwesen, haben für drei Jahre die wissenschaftliche Begleitung des Modellprojektes „M.U.T. – Mädchen- Unterricht- Training“ übernommen. Das Vorhaben wird von der Aktion Mensch e.V. gefördert. Das Modellprojekt entwickelt ein Mädchenspezifisches Förderprogramm, durch das oft langjährig schulverweigernde Mädchen wieder befähigt werden, den schulischen Anforderungen nachzukommen. Über eine enge Vernetzung und Kooperation von Schule, Jugendhilfe und Familie wird zusätzlich ein abgestimmtes Unterstützungssystem aufgebaut. *FB S*

Broschüre gibt Tipps für Auslandsaufenthalte

Judith Rickert und Carolin Rosenthal, Absolventinnen des Studiengangs European Community Education Studies im Fachbereich Sozialwesen, entwickelten im Rahmen ihrer Diplomarbeit zum Thema "Kompetenzerwerb in der Interkulturellen Kommunikation" eine Broschüre mit dem Titel "Horizontenerweiterung", die wertvolle Tipps für Studierende zur Vorbereitung von Auslandsaufenthalten und interkulturellen Begegnungen beinhaltet. Neben vielen praktischen Hinweisen werden Begegnungsprobleme, wie z.B. Vorurteile und Stereotypen angesprochen, Konflikt- und Problemlösungsverhalten dargestellt sowie Entwicklungsprozesse während des Aufenthaltes beleuchtet. Die Broschüre schließt mit einer Adressenliste und Literaturhinweisen. Sie wird Studierenden der FH über das Auslandsamt und den Fachbereich Sozialwesen kostenlos zur Verfügung gestellt. *FB S*

Friesenhahn vertritt FH Koblenz

Prof. Dr. Günter J. Friesenhahn, Fachbereich Sozialwesen, ist von der Mitgliederversammlung des Socrates Thematic Network „European Platform for Worldwide Social Work“ ins Direction Board gewählt worden. In diesem Netzwerk, das an der Università degli studi di Parma koordiniert wird, sind mehr als 100 Hochschulen, Forschungsinstitute und Berufsverbände aus ca. 40 europäischen Ländern zusammengeschlossen. Innerhalb der dreijährigen Laufzeit werden internationale Seminare und Weiterbildungen durchgeführt, international ausgerichtete Forschungsvorhaben konzipiert und Publikationen für Studierende erstellt. Das „Direction Board“, bestehend aus Mitgliedern aus 9 europäischen Ländern, ist verantwortlich für die strategische und inhaltliche Gesamtplanung des Projektes. *FB S*

Robert Bosch Stiftung fördert FH Koblenz

Die Robert Bosch Stiftung hat ein neues Förderprogramm aufgelegt, mit dem in den kommenden fünf Jahren fünf ausgewählte Modellhochschulen in Deutschland neue Wege der Hochschulausbildung für Frühpädagogen entwickeln und erproben werden. Ziel ist es, eine umfassende Reform der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher einzuleiten. Hierfür hat die Stiftung das neue Programm „PiK – Profis in Kitas“ aufgelegt. Mehr als 30 deutsche Hochschulen haben sich für dieses Programm beworben, und fünf Standorte wurden ausgewählt – neben Berlin, Freiburg, Bremen und Dresden auch die Fachhochschule Koblenz. Insgesamt 5 Mio. Euro stehen in den nächsten fünf Jahren für diese Modellhochschulen bereit.

Die FH Koblenz bietet bereits seit dem Sommersemester 2005 am RheinAhrCampus in Remagen im Kooperation mit dem Fachbereich Sozialwesen in Koblenz den bundesweit einmaligen berufsbegleitenden Fernstudiengang „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“ (Abschluss nach 6 Semestern: Bachelor of Arts, B.A.) an, der sich an berufserfahrene Erzieherinnen und Erzieher richtet, die in Leitungsfunktionen tätig sind oder aber eine solche anstreben. Das Besondere am rheinland-pfälzischen Ansatz ist: (1) die Konzentration auf die Leiterinnen und Leiter von Kindertageseinrichtungen, (2) die Möglichkeit für Erzieherinnen und Erzieher, einen akademischen Abschluss berufsbegleitend zu erwerben und sich so für die Zukunft zu qualifizieren sowie (3) die ständige Einbindung der Praxis in den Kindertageseinrichtungen in das Studium aufgrund der Konzeption als berufsbegleitender Fernstudiengang.

Mittlerweile studieren bereits 70 Erzieherinnen und Erzieher in dem neuen Studiengang. Jedes Semester können 35 Studienplätze nach einem Auswahlverfahren durch die Hochschule besetzt werden. Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber ist derzeit viermal so hoch. Nähere Infos unter www.kita-studiengang.de *FB BSW*

Internationales

Exkursion zum Europaparlament in Straßburg

Fast 40 Studierende aus über 10 verschiedenen Ländern nahmen im Dezember an einer vom Akademischen Auslandsamt der Fachhochschule Koblenz organisierten Exkursion nach Straßburg zu einer Plenarsitzung des Europaparlaments teil. *AAA*

OB empfing ausländische Studierende

Bereits zum vierten Mal hatte der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz Dr. Eberhard Schulte-Wisserman ausländische Studierende von FH und Uni ins „Schöffenstübchen“ eingeladen. Bei einem Vortrag von Jürgen Czielinsky, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, erfuhren die rund 30 Teilnehmer aus verschiedenen Nationen allerhand Wissenswertes über die Stadt und die Region Mittelrhein. Bei einer Weinprobe gab es ausreichend Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen. *AAA*

Palästinatag an der Fachhochschule Koblenz

Arabisches Flair hielt in der Vorweihnachtszeit im G-Gebäude der Fachhochschule Koblenz Einzug: Der Duft von Jasmin, arabischem Gebäck, Tee und Mokka lag in der Luft, und die Studierenden konnten sich an einem Büchertisch über die Lage im Nahen Osten - insbesondere Israel und Palästina - informieren. An verschiedenen Ständen wurden Schnitzereien aus Olivenholz aus Bethlehem sowie traditionelle Kleider und Kunsthandwerk aus Palästina angeboten. Ein Film und eine Fotoausstellung informierten über den Mauerbau in Palästina. Informationen aus erster Hand erhielten Interessierte bei zwei Vorträgen: Prof. Dr. Furbach von der Universität Koblenz berichtete über seinen Forschungsaufenthalt in Ramallah. Die jüdische Menschenrechts-Aktivistin Felicitas Langer sprach zum Thema „Israel – Palästina: Endlich Frieden oder ewiger Brandherd?“ Mit einem arabischen Buffet, zubereitet durch die palästinensische Gemeinde, klang der Palästinatag in der KHG aus. AAA

Die „Ausgezeichneten“

Der Fachbereich Betriebswirtschaft zeichnete Dipl.-Betriebswirtin (FH) Britta Schaust und Dipl.-Betriebswirtin (FH) Larissa Kehrein als beste Absolventinnen aus.

In Remagen wurden bei der gemeinsamen Abschlussfeier der beiden Fachbereiche von insgesamt 117 Absolventen folgende Damen und Herren ausgezeichnet:

Beste Absolventen

Christina Greiner, Stefanie Machka, Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft;

May Oehler, Stefan Zwick, Fachbereich Mathematik und Technik.

Überregionaler Preis - vergeben durch den Förderkreis der FH im Kreis Ahrweiler

Ronald Busse, Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft
Stefan Zwick, Fachbereich Mathematik und Technik

Regionaler Preis - vergeben durch die Sparkassenstiftung "Zukunft Kreis Ahrweiler"

Peter Hasenberg, Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft;

Michael Enk, Fachbereich Mathematik und Technik.

Förderpreis der Nürburgring GmbH

Nina Budweg, Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft
Förderpreis der Marienhaus GmbH

Sarah Justen, Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft.

Veranstaltungen

Erstsemesterbegrüßung

Montag, 27. März, 14.00 Uhr, Campus Oberwerth, G133;
Weitere interessante Veranstaltungen der FH Koblenz findet man im Internet unter www.fh-koblenz.de -> Aktuelles und Service-> Veranstaltungen

Personalia

Wir gratulieren

25-jähriges Dienstjubiläum

Prof. Dipl.-Ing. Gustl Lachenmann, FB Architektur und Stadtplanung;

Rainer Sonntag, Elektrowerkstatt;

Brigitte Zirwes, Putzfrau Campus Oberwerth;

Promotion erfolgreich abgeschlossen

Anette Kniephoff-Knebel hat im Oktober ihre Promotion zum Thema „Internationalisierung als Beitrag zur Identitätsstiftung und Emanzipation Sozialer Arbeit“ an der Universität Lüneburg erfolgreich abgeschlossen. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studiengang „European Community Education Studies“ des Fachbereichs Sozialwesen. Im Anschluss an die Elternzeit für ihr zweites Kind wird Dr. Anette Kniephoff-Knebel ab Februar 2006 ihre Tätigkeit für den Fachbereich wiederaufnehmen und dabei ihre Forschungsergebnisse mit in die Ausbildung der Studierenden einbringen.

Neu an der FH

Dipl.-Ing. (FH) Bülent Ersen, FB Werkstofftechnik Glas und Keramik;

Helmut Köstermenke, Kanzler;

Gertrud Wagner, Sekretärin FB Maschinenbau;

Prof. Dr. Harold Schreiber, FB Maschinenbau;

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Sandra Bick, FB Betriebs- und Sozialwirtschaft;

Dipl.-Ing. (FH) Dimitri Geraskin, FB Mathematik und Technik;

Dipl. Betriebswirtin (FH) Christine Rasmus, FB Betriebs- und Sozialwirtschaft;

Dipl.-Soz. Renate Simmedinger-Streb, FB Sozialwesen;

Ausgeschieden

Daniela Möhren, Chemielaborantin, FB Mathematik und Technik;

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Corinna Kremser, FB Betriebs- und Sozialwirtschaft;

Annerose Reith, Verwaltungsarbeiterin FB Werkstofftechnik Glas und Keramik

Prof. Dr. Ali-Reza Sarlak, FB Werkstofftechnik Glas und Keramik;

Personalreferat

Korrektur

Prof. Dr. Susanne Viernickel gehört dem FB Sozialwesen und nicht - wie im letzten FH-Info berichtet - dem FB Betriebs- und Sozialwirtschaft an. Sie lehrt im fachbereichsübergreifenden Studiengang „Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit“.

Veröffentlichungen

Helga Zehetmaier, Prof. Dr. Wolfgang Stanek,

Gedächtnistraining – Das neue Erfolgsprogramm gegen mentales Rosten, Juli 2005, Goldmann-Verlag

Impressum

Herausgeber:

Der Präsident der Fachhochschule Koblenz

Redaktion:

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Gras

Rheinau 3-4

56075 Koblenz

Tel. 0261/9528-249

Fax 0261/9528-113

e-Mail: gras@fh-koblenz.de